

## **Protokoll der BKF-EM-Vorstandssitzung vom 14.10.2009**

Dauer: 19:45 - 22:30 Uhr  
Ort: Bayersepple Waldkirch  
Protokoll: Marco Wehrle

Teilnehmer: Christian Klemm, Detlev Bühner, Marco Wehrle, Manfred Reinbold, Bernd Beßler

Es fehlt: Markus Bühner entschuldigt

### ***TOP 1 Gesundheitsschutz für Erzieherinnen (Neuer Tarifvertrag) und Auswirkungen auf die HH-Planung***

Christian berichtet von zu erwartender Lohnsteigerung von 11,6 % aufgrund der Tarifierung bei den KindergärtnerInnen. Das Thema soll TOP bei der Hauptversammlung sein. Er schlägt vor, eine Überleitungstabelle zu erstellen. Bernd hat eine Excel-Tabelle hierzu in Bearbeitung. Da die KIVBF nach derzeitigem Stand keine automatisierte Überleitung ausarbeitet wird es wohl so sein, dass eine praktische Handreichung für die Kreisversammlung sinnvoll ist.

### ***TOP 2 HH-Planung 2010***

Die Eckdaten sind bei allen Gemeinden schlechter als in den Vorjahren. Christian will wieder das Aufkommen der Kreisumlagen aller Kreisgemeinden berechnen, um einen Anhaltspunkt für eine Steigerung oder Senkung des Kreisumlage-Hebesatzes zu haben.

### ***TOP 3 Hauptversammlung des Kreisverbandes Emmendingen***

Die Hauptversammlung soll am Mittwoch, 18.11.2009, um 09:30 Uhr im Rathaus in Weisweil stattfinden.

Geplante TOPS:

1. Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden
  - Vorstellung und Begrüßung neuer Mitglieder
  - Rückblick auf das Jahr 2009
  - Kreisumlage eine kurzer Ausblick – was annehmen???
  - Haushaltsberatungen 2010
2. Kindergarten – „Verbesserung im Sozial- und Erziehungsdienst“- die Folgen für die Kommunen der Tarifierung anhand von praktischen Beispielen (Arbeitshilfe)
3. DVV-Personal – Vorstellung am praktischen Beispiel
4. KAS-EVA versus IS-U, wohin mit dem Wasser
5. Ehrung von Mitgliedern
6. Verschiedenes / Erfahrungsaustausch

Die Einladungen werden durch→ Manfred verschickt; → Christian lässt ihm noch den Kopfbogen zukommen.

#### **TOP 4 KAS-EVA oder IS-U**

IS-U (SAP-Lösung) wird bei der Gemeinde Weisweil ab 01.01.2010 produktiv eingesetzt. Die Gemeinde Denzlingen nutzt KAS-EVA (u.a. für Grund- und Gewerbesteuer) und wird zusätzlich IS-U einführen, da KAS-EVA für die Eigenbetriebe nicht nutzbar ist.

Christian hat sich auf der Hausmesse der KIVBF auch das KAS-EVA angesehen und berichtet, dass dies sehr gut ausgesehen habe (gute Geschwindigkeit, gutes Handling).

Eine Gegenüberstellung der beiden Verfahren wäre interessant. Soll als TOP der Hauptversammlung aufgenommen werden.

Exkurs:

Die Gemeinde Freiamt nutzt Dataplan für die Veranlagungen und für den Haushalt. Der (Produkt-)Haushalt ab 01.01.2010 wird zuerst noch in kameraler Form in Dataplan geführt bevor dann in Zukunft die Umstellung auf die kommunale Doppik kommt. Früher waren die Schulungen in Stuttgart, inzwischen werden sie als Inhouse-Schulung in Freiamt durchgeführt. Die Kostensätze für einen Schultag sind ähnlich, wie jene bei der KIVBF.

#### **TOP 5 Software Personalabrechnung DVV-Personal (SAP-HR)**

(s.a. Protokoll vom 06.05.2009, TOP 2)

Die Ablösung des Personalverfahrens „PEWES“ muss bis 2012 erfolgen.

Die Umstellung von „PEWES“ auf dvv Personal (produktiv seit 01.07.2009) hat bei der Gemeinde Weisweil sehr gut funktioniert.

Vor allem das Handling beim Zusatzmodul für den Stellenplan ist sehr komfortabel. Das System soll in Weisweil praktisch vorgestellt werden.

#### **TOP 6 Verschiedenes/Erfahrungsaustausch**

- Der zusammen mit dem BKF-Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald geplante Ausflug muss ins nächste Jahr verschoben werden, da zum einen die – viel zu spät – einberufene Sitzung des Landesverbandes „in die Quere“ kam und unser Nachbarverband Probleme mit einem neuen Terminvorschlag hatte
- Software „KAI“ für die Inventarisierung des beweglichen Vermögens.  
Manfred erklärt, dass die Stadt Emmendingen zufrieden mit der Software sei. Anfängliche Probleme wurden behoben. Derzeit werden die Geräte und Ausstattungen noch zentral erfasst; künftig soll dies dezentral erfolgen  
Christian ergänzt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, wie genau man die Zuordnungen macht. Ich kann z.B. ein nur ein Ort „Halle“ nehmen und die Gegenstände zuordnen, oder aber auch genauer über Halle → Raum 1 - Gerät 1 - Gerät 2; → Raum 2 – Gerät 3 – Gerät 4 ...
- Software „Beitreibung und Vollstreckung“  
Die Gemeinde Renchen hatte von der GPA einen A-Vermerk erhalten, dass das eingesetzte Verfahren nicht geeignet sei...! Das „Aviso“ ist nach Beurteilung von EM im Jahr 2006 nicht empfehlenswert; da dort zu dem damaligen Zeitpunkt keine Ist-Werte übertragen wurden. Man möchte prüfen, ob dieser Fehler aktuell behoben wurde.
- Eigenbetrieb „DSL“  
Die Gemeinde Freiamt überlegt, einen Eigenbetrieb „DSL“ zu gründen. Es ist ein Zuschuss aus ELR-Mitteln möglich. Die DSL-Leitung soll über die Abwasserkanäle gelegt werden.  
Christian informiert, dass auch die Gemeinde Buchenbach an solch einem Modell arbeite.

Bernd wird sich mit Herrn Ziegler aus Buchenbach diesbezüglich in Verbindung setzen und uns dann über die Fortschritte dieses neuen Eigenbetriebes informieren.

⇒ **Nächster Termin:** wurde nicht festgelegt. Hauptversammlung 18.11.2009, danach wird eine neue Terminierung vereinbart.

Marco Wehrle  
Schriftführer